

# Conventer Bote

Dorfzeitung für die  
Gemeinde Börgerende-Rethwisch  
nebst Bahrenhorst



Ausgabe 64 - Herbst 2023



Aquarell von Simone Boll

Im Herbst, da fragt man sich, was  
bringt der Winter wohl für mich?  
Bringt er Schnee und wird er kalt?  
Gibt's 'nen weißen Winterwald?  
Können wir 'nen Schneemann

bauen, auf eine Schneeballschlacht  
vertrauen? All die Fragen jedes Jahr,  
dabei ist es doch ganz klar. Der  
Winter wird, das lässt sich sicher sa-  
gen, wie immer nur sehr schwer zu

ertragen. Doch Kopf hoch, auch die  
dunklen Jahreszeiten bieten schöne  
Köstlichkeiten.

*Roger Cziwerny*

## Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

ein für die Gemeinde sehr historisches Jahr geht dem Ende entgegen. Einen Tag vor unserer schönen 750-Jahrfeier wurde uns der Titel „Ostseebad“ verliehen. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmal bei allem Mitwirkenden bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Tragen dürfen wir den Namen allerdings erst, wenn wir die Bestätigung der Namensänderung aus Schwerin erhalten haben. Auf der letzten Gemeindevertretersitzung wurde diese Beantragung beschlossen.

Alle Jahre wieder - und hier muss ich sagen leider - müssen Einwohner aufgefordert werden, ihre Hecken entsprechend bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, damit die Verkehrssicherheit wieder hergestellt wird. Es sollte jedem bewusst sein, dass es um Sicherheit geht, die höchste Priorität hat. Es sind Schulwege, Rettungswege sowie Ausfahrten usw. betroffen.

Nun wünsche ich Ihnen noch schöne Tage im Jahr 2023 sowie eine schöne Vorweihnachtszeit, ein schönes Fest und alles Gute für 2024.



*Ihr Bürgermeister Horst Hagemeyer*

---

## Aus der Gemeindevertretersitzung vom 31. August 2023

- Der Bürgermeister informiert, dass eine Gerichtsverhandlung zum Thema Hort (Reklamation der Bauausführung) stattgefunden hat, es jedoch zu keinem Abschluss kam und ein Vergleich ausgeschlossen wird.
  - In den kommenden Wochen kommt es zu Vermessungen des Landkreises bezüglich des Radweges zwischen Steinbeck und Schulstraße.
  - Erste Änderung des Bebauungsplan Nr. 17. Grund Errichtung einer Umwelt- Tauch- und Wassersportbasis.
  - Verlegung von ca. 240 m Anschlussleitungen für eine geplante Strandtoilette Parkplatz Deichstraße, Kosten 99.482,88 €
  - Anschaffung eines Randstreifenmähers für den Bauhof, Kosten 34.339,14 €
  - Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Auftrag für die Beseitigung der undichten Dachkuppe im Freizeitzentrum an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen, Kosten ca. 3.500,00 €
  - Auftragsvergabe zur Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich Festwiese Rethwisch, Kosten 50.115,36 €
- Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich:
- die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Gemeinde. Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss hat zu keinen Beanstandungen geführt.
  - Gleiches gilt für die Entlastung des Bürgermeisters.
  - die vierte Änderung der Innenbereichssatzung für die Ortslage Rethwisch. Grund der erneuten Änderung ist die bauliche Erweiterung der Schule.

*Axel Jaeger*



# Neulich in der Cafeteria der Conventer Schule



Jaqueline Jaeger

Jaqueline Jaeger stammt aus Berlin und lebt seit vielen Jahren in unserer Gemeinde. In der Cafeteria ist seit 2017 tätig. Sie beschreibt sich selbst als immer gut gelaunten Menschen, der zupacken kann, wenn es darauf ankommt. Was Jaqueline Jaeger plant, möchte sie gern zeitnah umsetzen. Schmunzelnd erwähnt sie, dass sie dann schon mal ungeduldig wird.

Jaqueline Jaeger verfolgt interessiert das Weltgeschehen. Sie quizzt leidenschaftlich gern und ist dabei kaum zu schlagen. Auf Fernsehen und schlechtes Wetter kann sie gut verzichten. Glück bedeutet für Jaqueline Jaeger, jeden Morgen mit einem Lächeln aufzuwachen und positiv in den Tag zu starten. Aufgrund ihrer Herkunft schätzt sie an unserer Gemeinde besonders die Strandnähe und den Zusammenhalt untereinander.

Das Weihnachtsfest wird sie traditionell in Familie mit einem klassischen Entenbraten verbringen.



Simone Tessin

Simone Tessin stammt ursprünglich aus Rethwisch und lebt mittlerweile in Elmenhorst. Seit 35 Jahren ist sie in der Conventer Schule tätig. Während sie überwiegend für die Reinigung verantwortlich war, wollte sie noch einmal etwas Neues ausprobieren und arbeitet seit dem 01.04.2023 in der Cafeteria. Besonders wichtig ist ihr der Kontakt zu den Schülern. Das gute Arbeitsklima und den Zusammenhalt unter den Kollegen hebt sie besonders hervor. Simone Tessin beschreibt sich selbst als kommunikativ, verlässlich, freundlich und hilfsbereit. Mit einem schönen Blumenstrauß kann man ihr eine Freude bereiten. Auf Rauchen, Lärm und Bügeln kann sie gut verzichten. In der Gemeinde ist sie gern in Strandnähe und im umliegenden Areal unterwegs. Oft ist sie dann im Eiscafé Coco zu Gast.

Simone Tessin genießt die Vorweihnachtszeit, in der sie mit viel Liebe die Cafeteria und auch ihr Zuhause dekoriert. Der klassische Entenbraten gehört für sie auch zu den Festtagen.



Volker Zander von Pigage

Volker Zander von Pigage verstärkt als Hausmeister seit Oktober 2022 das Team der Conventer Schule. Er zog wegen der direkten Nähe zum Strand nach Kühlungsborn und stammt ursprünglich aus Bremervörde. Seine Stärke liegt in seiner Zuverlässigkeit. Er ist ein optimistischer und bodenständiger Mensch. Glück bedeutet für Volker Zander von Pigage Besuch von seinen Kindern zu bekommen, und wenn die Sonne scheint. Auch er hebt das positive Arbeitsklima an der Conventer Schule hervor.

An unserer Gemeinde schätzt er besonders die Küstenregion. Zudem freut er sich, dass er das gesamte Jahr bei Coco Eis essen kann. Süßigkeiten und Chips sind eine Schwäche von ihm. Das Weihnachtsfest verbringt er mit seiner Familie. Zu essen gibt es Rinderrouladen. Sein Weihnachtsbaum ist echt und wird immer bunt geschmückt.

*Martina Brandt*

# Filiale in Rethwisch an neues Netto-Konzept angepasst und erweitert



Mittelgang mit Aktionsware

Die Filiale von Netto Marken-Discount in Rethwisch war von Anfang September bis Ende Oktober geschlossen, um aufwendig umgebaut und erweitert zu werden. „Sie wurde in dieser Zeit unserem neuen Netto-Konzept angepasst. Ziel war es, die Filialatmosphäre zu beruhigen, Designelemente der überarbeiteten Markenkommunikation anzupassen und die Filialstruktur klarer gegenüber den Kundinnen und Kunden zu kommunizieren. Somit wird nunmehr ein ganzheitlicher Auftritt sowohl in der Filiale als auch in der Kundenkommunikation realisiert“, erläutert Christina Stylianou, Leiterin Unternehmenskommunikation von Netto Marken-Discount.

Die wiedereröffnete, an nachhaltigere Standards angepasste Filiale bietet den Kundinnen und Kunden damit ein moderneres Einkaufserlebnis. Das Sortiment um-

fasse nunmehr über 5.000 Artikel mit Fokus auf Frische, Qualität und Regionalität, davon bis zu 400 Bio-Artikel. Das Angebot an Mehrwegartikeln sei erhöht worden, so Christina Stylianou. „Fast 400 Netto-Eigenmarkenprodukte tragen das Panda-Logo der Naturschutzorganisation WWF“, ergänzt sie mit Stolz.

Dass Umbau und Erweiterung der Filiale gut gelungen sind, davon konnten wir uns alle inzwischen selbst überzeugen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist, dass die Verkaufsfläche von 755 m<sup>2</sup> auf 960 m<sup>2</sup> erweitert wurde. Das erfreut zum einen uns als Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Börgerende-Rethwisch, zum anderen aber sicher auch unsere zahlreichen Urlauber und Gäste, insbesondere in den Saisonzeiten.

*Matthias Trott*



## Rückblick auf unsere 750-Jahrfeier



Wie sagt man auch zu einem Leuchtturm? Seezeichen. Unser Riesenrad hatte das Zeug zu einem Landzeichen!



Schön, dass das Feuerwerk nicht das Ende eingeleitet hat. Jedenfalls ging es danach beschwingt weiter!



Nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch eine großartige Drohnenalternative für Fotoaufnahmen.

Schon von Weitem konnten alle sehen, dass in Rethwisch etwas Besonderes passiert. Die Rethwischer Skyline hatte plötzlich ein Riesenrad dazu bekommen und ragte wie ein Wegweiser weit über alle Bäume hinweg.

Gefühlt war alles wie ein langer, stimmungsvoller Rausch. Ein unterhaltsames Programm, eine gesellige Aufstellung der Stände, tolle Musik und vor allem die Live-Auftritte haben Begeisterungstürme im Festzelt ausgelöst. Mega! Dafür Gratulation an das Festkomitee, den Verein "De Dörpschaft" und allen weiteren Mitwirkenden. Allein bei der Aufzählung der Ereignisse wird schnell klar, bei so vielen spannenden Erlebnissen hat jeder seine ganz persönliche Hitliste. Seien es die Fahrgeschäfte, die vielseitige Verköstigung, die Zusatzevents wie der kleine Kunsthandwerkermarkt und das Hubschrauberfliegen, sowie die ganz eigene Disziplin des Straßenumzugs mit seinen verschiedenen Beiträgen. Auch nicht zu vergessen das Feuerwerk und die tollen Bands, die abends ordentlich eingeheizt





Und das Wetter haben sie uns geschenkt. Dann war wohl alles richtig.



Nur einer von vielen Wagen, die unser Fest gebührend eingeleitet haben.



Sie hatten alle Sympathien. Die Trachtengruppe aus Warnemünde.



Die Coverpiraten spielten unter anderem „The time of my Life“, den „Dirty Dancing“-Klassiker



Es wurde ordentlich eingeheizt. Und dazu immer wieder die „Hebefigur“ mit fallengelassenen Hüllen!

haben. Tagsüber haben die Trachtengruppe aus Warnemünde die Herzen der Zuschauer begeistert. Die dorfeigenen Wimpelketten wurden von den Kindern unserer Kita und unserer Schule gebastelt.

Ein ganz großes Dankeschön auch vom Festkomitee an alle Mitwirkenden.

Klar, dass das alles auch umliegende Besucher angelockt hat. Michael Drobek aus unserem Nachbarort Ostseebad Nienhagen war nicht der Einzige und bemerkte: "Mensch, wo habt Ihr denn all die Leute her? Da habt Ihr ordentlich einen vorgelegt in Rethwisch!" Entsprechend waren auch viele Einheimische aus Rethwisch und Börgerende anwesend und so konnten viele alte Bekanntschaften beschwingt aufgefrischt werden. Es war für alle ein Fest. Für Jung und Alt.

Und es scheint so, als müssten wir für das nächste Fest dieser Art nicht wieder auf ein Jubiläum warten. Wir können gespannt sein!

*Roger Cziwerny*





Unten rechts befindet sich die Kreuzung an der Schlosserei Seyer, oben links der Conventer See





# Schülerweiterungsbau vorgestellt



Auf dem Grund des Bauhofes soll die Erweiterung platziert werden.



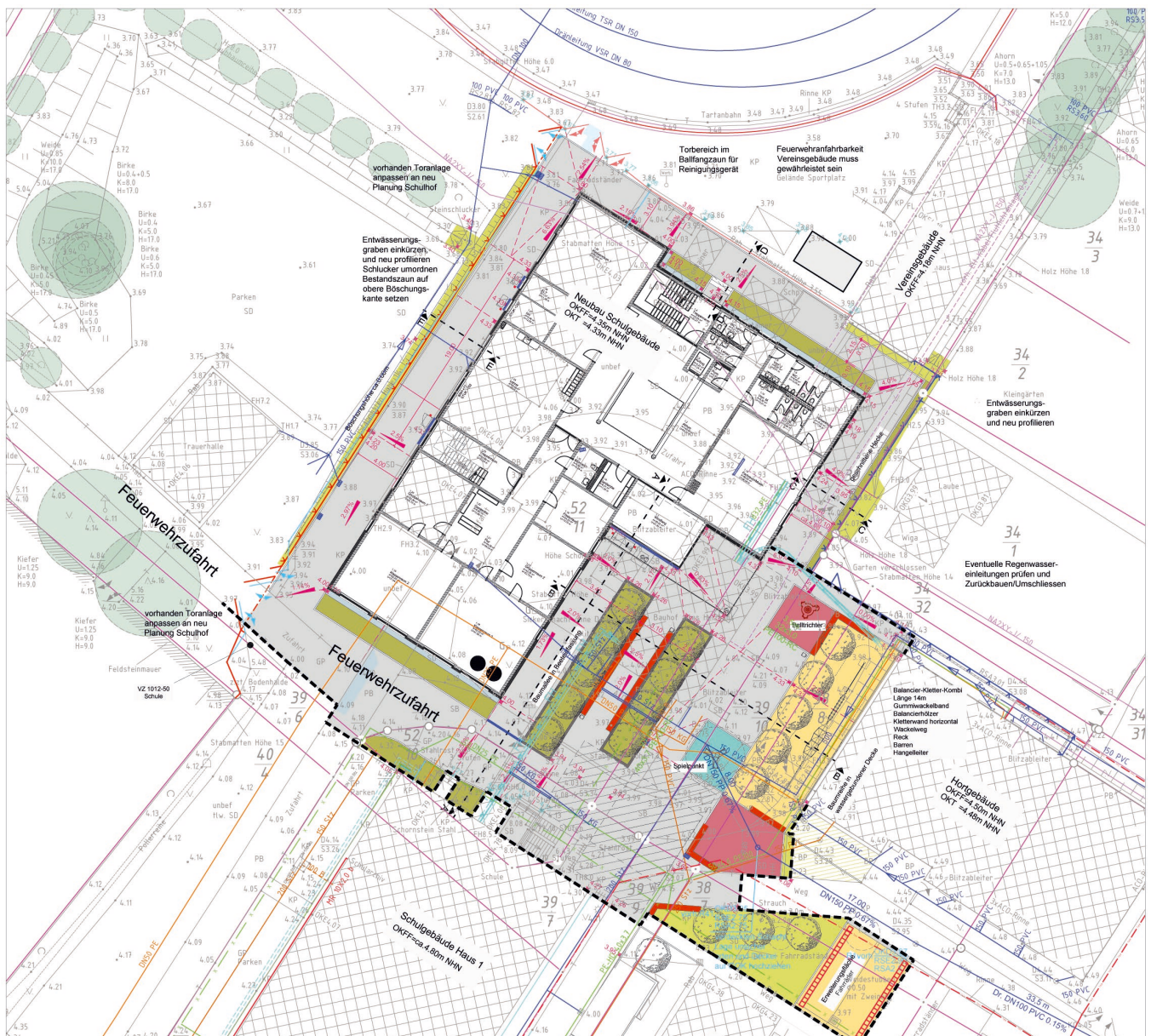
Aktuell befindet sich auf dem Baugrund der Bauhof

Im Frühjahr dieses Jahres stellte Carmen Bagniewski vom Bauamt Bad Doberan-Land im Schulausschuss des Amts den geplanten Erweiterungsbau für unsere Regionalschule in Rethwisch vor.

Hintergrund ist, dass sich der Raumbedarf der Conventer Schule aufgrund gestiegener Schülerzahlen seit Jahren wesentlich erhöht hat. Daher beabsichtigt die Gemeinde Börgerende-Rethwisch – gemeinsam mit Bargeshagen/Admannshagen und Nienhagen sowie bei der Ausgestaltung abgestimmt mit der Schulleitung – einen Erweiterungsneubau auf dem Schulcampus zu errichten.

Als einzig möglicher Standort kam das Baufeld auf dem bisherigen Gelände des nord-westlich von der Schule gelegenen Bauhofs in Frage. Um Baufreiheit zu schaffen, müssen dort zunächst die Bestandsgebäude, der Schornstein und ein Großteil der Bodenversiegelungen und Zäune abgebrochen werden.





Grundriss der Erweiterung

Durch die geplante L-Form des Neubaus wird ein gefasster Innenhof mit einer zentralen, teilweise überdachten Zuwegung entstehen. Aufgrund des sehr begrenzten Baufelds und der festgelegten Zweigeschossigkeit wird die Einordnung der erforderlichen Räume so optimal wie möglich erfolgen.

Entstehen werden acht Klassen- und Fachräume mit jeweils 60 qm bzw. 80 qm Fläche, vier Gruppenräume mit je 30 qm Fläche, Vorbereitungsräume für die beiden Fachräume, ein Lehrerzimmer sowie Sanitärräume. Mit barrierefreiem Zugang, Aufzug, Behinderten-WC, entsprechenden Türbreiten und den nach DIN geforder-

ten Bewegungsflächen wird das neue Gebäude barrierefrei sein.

Über den zentralen Eingangsbereich, einen Windfang und ein großes Foyer, das durch eine mobile Trennwand erweitert werden kann, wird das neue Schulgebäude betreten. Über den Aufzug bzw. die beiden Treppenhäuser wird das Obergeschoss erreicht. Durch eine Galerie über dem Foyer und ein großes Oberlicht im Dach entsteht ein großzügiger, lichter und offener Eingangsbereich, der für kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann. Ergänzend zur Galerie wurde im Obergeschoss eine „Lounge“ geplant, die gemein-



Die vier Außenansichten der Erweiterung

sam mit dem Foyer im Erdgeschoss als Zentrum des Gebäudes zum Treffen und Verweilen einladen soll. Die geplante Pausenhoffläche für die Grundschule beträgt 1.300 qm bei zu erwartenden etwa 200 Schülern. Sie ist für Anlieferfahrzeuge und Feuerwehr anfahrbar. Die Fahrradabstellfläche zwischen Hort und Schulgebäude soll erweitert werden. An die überdachte Fläche im Haupteingangsbereich schließt eine Aufenthaltsfläche an, die auch für den Unterricht im Freien genutzt werden kann. In die Flächen zum Hortgebäude werden einzelne Spielgeräte, eine Balancier-Kletter-Kombination und eine runde Tischtennisplatte integriert, um aktives Spielen und Bewegen auf dem Pausenhof zu fördern.

Sitzmöglichkeiten, wie sie bereits im Bestand des Schulcampus vorhanden sind, begrenzen die einzelnen Flächen untereinander.

Die Baugenehmigung für den Schulerweiterungsbau liegt vor. Nach der Fertigstellung wird sich die räumliche Situation nicht nur der Schule, sondern auch des Horts, dessen Räume derzeit ja zum Teil noch für den Unterricht genutzt werden müssen, wesentlich verbessern. Doch bevor die Beräumung der Baufläche begonnen werden kann, muss der Bauhof noch in sein neues Domizil im Mühlenweg umziehen. Die dort notwendige Baugenehmigung wurde inzwischen erteilt.

*Matthias Trott*



# Besuch im Heimatmuseum



Infosäule auf dem Museumshof

Nach einem Besuch des Flohmarktes im August dieses Jahres in Börgerende habe ich noch einen Abstecher ins Heimatmuseum gemacht und dort Corinna Oppermann kennengelernt.

Sie wurde 1963 in Münster geboren. Als sie ein halbes Jahr alt war, zog ihre Familie nach Hamburg und sie 2020 nach Börgerende, weil ihr Mann eine neue Stelle in Rostock annahm. Einmal in der Woche arbeitet sie in Bad Doberan, zweimal in Hamburg im Bereich Einrichtungsberatung. Bei einem Museumsbesuch hat sich ein Kontakt zur Gemeinde ergeben, so dass sie heute als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Museum tätig ist. Auch bei der Vorbereitung zur 750 Jahrfeier hat Corinna Oppermann mitgewirkt.

Unter ihrer Anleitung wurden nach einem Wasserschaden und coronabedingter Schließung die Räume attraktiver gestaltet, z.B. neue Vorhänge genäht und angebracht. Auch wurde eine

kleine Sonderausstellung "Alte Schule" organisiert, die u.a. mit Exponaten des Schulmuseums aus Göldenitz ergänzt wurde.

Nach dem Wasserschaden im Heimatmuseum mussten die Räume ein halbes Jahr geschlossen werden. Im Jahr 2022 wurden die Wände nach alter Technik (Lehmputz) erneuert und ein neuer Fußboden eingebracht. Alle Exponate mussten gereinigt, sortiert und beschriftet werden. Jetzt kann man das Museum in seinem neuen Ambiente wieder zu den Öffnungszeiten der Touristinformation besuchen. Die Ausstellung umfasst den Zeitraum von der Gründungskunde bis zur heutigen Zeit. Neben Haushaltsutensilien, Werkzeugen, Kinderwagen und vielem mehr sind auch zwei Trachten aus unserer Gemeinde zu sehen, die zur 725-Jahrfeier 1998 bei dem Festumzug dabei waren. Seit kurzem ist auch wieder der Museumshof hergerichtet. Die hier ausgestellten Exponate wurden gereinigt und

instandgesetzt, so dass sie zur Besichtigung einladen. Wie die Geräte genutzt wurden, kann man an der Beschreibung an der Säule in der Mitte des Hofes sehen.

Künftig soll im Museum noch ein Les- und Aufenthaltsraum entstehen.

So hat sich unter der Leitung von Corinna Oppermann in enger Zusammenarbeit mit Diana Müller unser Heimatmuseum zu einem Schmuckstück unserer Gemeinde weiterentwickelt. Ein Besuch für Einheimische und Urlauber lohnt sich in jedem Falle.

Den Grundstein dafür hat der ehemalige Bürgermeister Gerhard Wulf durch seine Sammelleidenschaft und die Führung der Ortschronik gelegt.

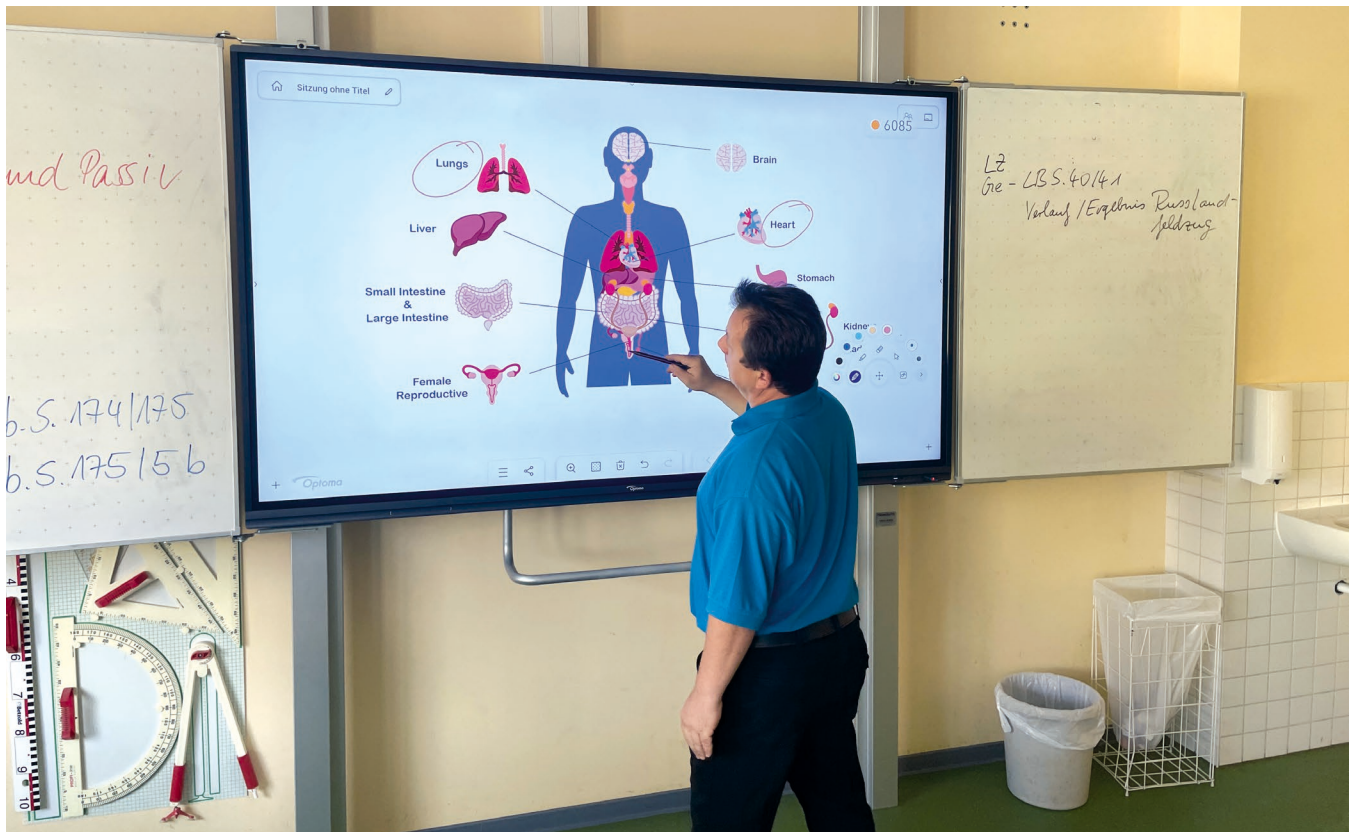
Die moderne Präsentation und die Herrichtung der Räume sowie die chronologische Aufarbeitung der Ausstellung ist Gudrun Peters aus Rethwisch zu verdanken.

*Axel Jaeger*



Corinna Oppermann, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Museum

# Conventer Schule digital sehr gut ausgestattet



Informatiklehrer André Volke demonstriert die Funktionen des Multi-Touch Bildschirms

Die digitale Ausstattung der Regionalschule (Amtsschule) in Rethwisch wurde im abgelaufenen Schuljahr 2022/23 stark verbessert und hat auch im Vergleich zu anderen Schulen einen sehr guten Stand erreicht. Darüber informierten Dr. Lutz Baumbach, Vorsitzender des Schulausschusses des Amts Bad Doberan-Land, und das Ordnungsamt auf einer Ausschusssitzung in der Conventer Schule im Frühjahr dieses Jahres. Dabei wurde den Ausschussmitgliedern durch den Informatiklehrer die Umsetzung des Digitalpakts MV vor Ort demonstriert.

Als „Tafeln“ wurden 26 interaktive Multi-Touch Bildschirme mit einer Diagonalen von 86 Zoll im Format 16:9 mit je zwei Flügeln installiert. Besonders wichtig: Diese Displays können kindergerecht höhenverstellt werden. Zur Ausstattung gehören auch Wifi- und Bluetooth-Module, was die Einsatzmöglichkeiten entscheidend erhöht. Um die Funktionsfähigkeit aller Geräte zu erreichen, waren natürlich auch umfangreiche Elektroarbeiten erforderlich. Dazu gehörte u.a., dass in den

Schulgebäuden rund 3.000 Meter Kabel verlegt wurden.

Darüber hinaus erhielt die Schule für den Unterricht zehn Dokumentenkameras und 40 zusätzliche Tablets inklusive Software und Erstinstallation.

„Nunmehr sind die Voraussetzungen dafür gegeben, dass die Kinder und Jugendlichen im Unterricht auf hohem Niveau auf die Anforderungen des digitalen Zeitalters vorbereitet werden“, erklärte Dr. Lutz Baumbach.

Die Finanzierung in Höhe von insgesamt mehr als 200.000 Euro erfolgte im Rahmen des Digitalpakts MV durch unser Bundesland. Das Amt Doberan-Land hatte die erforderliche Ausschreibung an sechs Unternehmen versandt. Von zwei dieser Firmen gingen Angebote ein. Den Zuschlag erhielt ein Unternehmen aus Kröpelin.

*Matthias Trott*



# Unsere Freiwillige Feuerwehr



Feuerwehrtraining

Die Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Börgerende-Rethwisch ist fester Bestandteil unserer Gemeinde. In meinem Gespräch mit den Mitgliedern des Vorstandes erfahre ich viel Wissenswertes über die Geschichte, Strukturen und das Engagement der Kameraden für dieses Ehrenamt.

Die Freiwillige Feuerwehr unserer Gemeinde wurde am 02.03.1883 gegründet und beging in diesem Jahr feierlich ihren 140. Geburtstag.

Die Hauptaufgabe der Freiwilligen Feuerwehr beinhaltet von Beginn an die Brandbekämpfung. Mit der Revolutionierung des baulichen Brandschutzes in den 1990er Jahren konnte das Ausmaß von Bränden zunehmend verringert werden. Gerade die Installation von Rauchmeldern leistet hier einen großen Beitrag. Im Laufe der Jahre sind viele Aufgabenbereiche hinzugekommen, die mit dem Begriff „Technische Hilfeleistungen“ zusammengefasst werden können. Dies beinhaltet zum Beispiel die Türöffnung, Maßnahmen bei Verkehrsunfällen, das Ausleuchten

von Hubschrauberlandeplätzen bei Nacht, die Rettung aus Aufzügen und die Wasserrettung. Da sich in unserer Gemeinde der größte, außerhalb der Saison unbewachte Strandabschnitt des Amtes Bad Doberaner-Land befindet, spielt die Wasserrettung eine besondere Rolle. Aus diesem Grund gehört ein Mehrzweckboot zur Ausrüstung unserer Freiwilligen Feuerwehr, mit dem schon mehrere Menschenleben gerettet werden konnten. Diese Tatsache macht den Vorstand sehr stolz und trägt zur zusätzlichen Sicherheit der Bewohner und Urlauber unserer Gemeinde bei.

Aktuell sind 65 Mitglieder in der Feuerwehr organisiert. 33 Personen befinden sich im Einsatzdienst und 12 in der Ehren- und Reserveabteilung. Die Mitglieder stammen aus den verschiedensten Gesellschaftsschichten. Den überwiegenden Zulauf erfährt man heutzutage über die Jugendfeuerwehr, worin aktuell 20 Kinder und Jugendliche die Grundlagen des Feuerwehrdienstes erlernen. In Schule und Kindertagesstätte versuchen die Kameraden über



Jugendfeuerwehr bei einer Übung

zahlreiche Angebote, das Interesse zu wecken. An dieser Stelle sei erwähnt, dass unsere Feuerwehr über freie Kapazitäten verfügt und sich über neue Mitglieder freuen würde. Im Alter von 16 Jahren kann man in den aktiven Dienst eintreten. Dieser endet mit 55 Jahren. Kinder können der Jugendfeuerwehr mit neun Jahren beitreten.

Im Brandschutzgesetz von Mecklenburg-Vorpommern und der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Börgerende-Rethwisch sind Aufgaben und allgemeine Vorschriften verankert, beispielsweise das zeitnahe Ausrücken zur Einsatzstelle nach Alarmierung der Feuerwehr. Die Kameraden sind alle mit einer entsprechenden App auf dem Handy ausgerüstet. Jeder kann umgehend quittieren, ob er zum Einsatz zur Verfügung steht. Durchschnittlich fährt die Freiwillige Feuerwehr ca. 30 Einsätze im Jahr, wobei sich die Anzahl bei Vorkommen von schweren Unwettern erhöhen kann.



Mehrzweckboot

Die Feuerwehr trägt sich überwiegend über finanzielle Mittel der Gemeinde. Der Vorstand ist zuständig, einen Haushaltsplan aufzustellen, der dann durch die Gemeinde beschlossen wird. Zusätzlich unterstützt der Feuerwehrverein Rethwisch-Börgerende e.V. finanziell die Feuerwehr. Dadurch wird zum Beispiel den Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr ermöglicht, Ausflüge, z.B. in den Kletterwald oder ins Schwimmbad durchzuführen. Was beinhaltet nun im Einzelnen das Engagement in diesem Ehrenamt? Ich erfahre, dass zwei Dienstabende im Monat zu Ausbildungszwecken genutzt werden. Jedes Mitglied muss eine Ausbildung zum/r Feuerwehrmann/-frau durchlaufen. Die Grundausbildung nimmt ca. 80 Stunden in Anspruch und kann mit 16 Jahren absolviert werden. Weiterführende Lehrgänge über den Landkreis, z.B. eine Funk-, Kettensägen- und Maschinisten Ausbildung sind individuell möglich. Ziel ist aber, dass die FF in allen Bereichen über geschulte Mitglieder verfügt. Der Atemschutzlehrgang soll Priorität haben, da er zwingend benötigt wird, um in ein brennendes Haus vorzugehen. Die Jugendfeuerwehr trifft sich ebenfalls an zwei Nachmittagen im Monat,

um das Einmaleins der Feuerwehr mit Spaß zu erlernen. Über die Ausbildung und Einsätze hinaus macht ein großer Anteil des Ehrenamts ein Engagement in und für die Gemeinde aus. So werden zweimal im Jahr Tage der offenen Tür organisiert. Diese finden jährlich am 1. Mai und am 3. Oktober statt. Hier geht es um die Präsentation der Feuerwehr, speziell die Technik und Kleidung und die Mitgliedergewinnung. Den Höhepunkt stellt aber die Feldküche dar. In mühsamer Kleinarbeit werden am Vortag ca. 60 kg Kasseler, 50 kg Kartoffeln und 40 kg Gemüse frisch zubereitet. Der Erbseneintopf erfreut sich großer Beliebtheit. Darüber hinaus organisiert die Feuerwehr das Oster- und Herbstfeuer und begleitet den jährlichen Laternenumzug. Mit der Jugendfeuerwehr werden Ausflüge organisiert und an Wettkämpfen teilgenommen. Außerdem können die Einwohner der Gemeinde Festzelte, Bierzeltgarnituren und eine Hüpfburg für Familienfeiern gegen eine Gebühr ausleihen. Im Vorstand der Feuerwehr sind folgende Personen aktiv: Tobias Goldberg (Gemeindewehrführer), Axel Kaiser (Stellv. Gemeindewehrführer), Tobias Bleeck (Gerätewart), Claudia Bonitz (Gemeindejugendwartin), Meike Gum-

biewski (Stellv. Gemeindejugendwartin), Robert Weigel (Gewählter Gruppenführer) und Pauline Tempel (Schriftführerin). Im Jahr verbringen die Kameraden ca. 300 Stunden in ihrem Ehrenamt. Je nach Funktion im Vorstand können schon mal bis zu 950 Stunden jährlich dafür aufgebracht werden. Ein enormer Zeitaufwand, der meines Erachtens großen Respekt verdient.

Unsere Feuerwehr befindet sich im stetigen Wachstum sowohl in den Mitgliederzahlen als auch in den Gerätschaften. Sorge bereitet dem Vorstand, dass die Kapazität des Gerätehauses an seine Grenzen stößt. Tobias Goldberg betonte in diesem Zusammenhang, dass es für ihn sehr wichtig ist, dass Menschen, die sich im Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, gut ausgerüstet sind, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht werden zu können.

Für das kommende Wahljahr hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, eine eigene Wählergemeinschaft zu gründen und sich zur Wahl für die Gemeindevertretung aufstellen zu lassen. So könnte das Gemeindeleben noch aktiver mitgestaltet werden. Sollte das Interesse für ein Engagement geweckt worden sein, ist Tobias Goldberg über E-Mail unter [feuerwehr@gemeinde-boergerende-rethwisch.de](mailto:feuerwehr@gemeinde-boergerende-rethwisch.de) zu erreichen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich über die Sozialen Medien wie Facebook oder Instagram zu informieren. An dieser Stelle möchte ich mich für das informative Gespräch bedanken und hoffe, dass der Artikel dazu beiträgt, die Einwohner für dieses wichtige Ehrenamt zu sensibilisieren und den Einsatz der Kameraden noch mehr wertzuschätzen.

*Martina Brandt*



# Bauer Uplegger investiert in neues Melkhaus



Familie Uplegger hat neu investiert und die Kühe müssen nun nicht mehr Schlange stehen.

Bis 2018 ausschließlich im Ackerbau tätig, übernahm Rainer Uplegger mit seiner Frau Jana Uplegger 2018 den Milchviehbetrieb von Familie Mayr. Schon ein Jahr später begannen die Planungen für ein neues Melkhaus. Aber erst im Frühjahr 2022 kam es zum Baubeginn. „Es gab mehrfach Änderungen des Prüfers bei der Statik, sodass sich die Baugenehmigung verzögerte“, erläutert Rainer Uplegger. So geriet die Bauphase in die Periode mit stark steigenden Kosten am Bau. „Im Vergleich zum Projekt verteuerte sich der Bau um etwa 25 Prozent. Zum Glück hatte ich aber einen großen Teil der technischen Ausrüstung im Innern des Neubaus schon zuvor gekauft“, blickte der Bauer zurück.

Im Sommer 2023 konnte das neue Melkhaus in Betrieb genommen werden. Lediglich der Sondermelkstand für Kühe, die gerade gekalbt hatten, und wenige Außenarbeiten waren Anfang Oktober 2023 noch endgültig fertigzustellen.

Der Vorteil der neuen hochmodernen Melkanlage liegt auf der Hand. Pro Stunde können nun 200 bis 250 Kühe gemolken werden. Beim alten, hinter den Kuhställen noch existierenden Melkstand im Freien, nur überdacht, lag die Anzahl mal gerade bei 80 bis 90 Kühen pro Stunde. „Das führte bei zweimal täglich zu melkenden 950 Kühen zu langen Wartezeiten für die Tiere“, erklärt Rainer Uplegger. Nunmehr werden die Holsteiner-Rinder in Gruppen von einem Mitarbeiter aus dem Stall geholt und laufen kontinuierlich langsam in das Melkkarussell, das 50 Tiere gleichzeitig aufnimmt. Nach der Reinigung der Zitzen wird das zuvor desinfizierte Melkgeschirr angelegt. Eine Runde im Melkkarussell dauert etwa zehn bis zwölf Minuten, wobei die reine Melkzeit vier bis fünf Minuten beträgt. Ist keine Milch mehr im Euter, fällt das Melkgeschirr schon vor Verlassen des Karussells einfach von den Zitzen ab und wird vor dem nächsten Einsatz wieder desinfiziert.

Direkt neben dem neuen Gebäude des Melkhauses befinden sich mehrere große, ebenfalls neue Milchtanks. Zweimal täglich kommt ein Tankcluster und bringt die Milch in die Molkerei nach Dargun. Nur die Milch von Kühen, die gerade gekalbt haben – im Durchschnitt etwa 15 Kühe - wird gesondert gemolken und gelagert, um dann an die Kälber verfüttert zu werden. Zu den insgesamt etwa 1.100 Kühen kommen also noch rund 1.000 Jungtiere hinzu, die mit zwei Jahren erstmals ein Kalb bekommen. Etwa 50 Tage vor dem Abkalben wird die Kuh nicht mehr gemolken, das sind bei Upleggers ungefähr 135 Kühe.

Neben den Melkanlagen beherbergt das neue Gebäude aber auch noch Büros, Aufenthaltsräume u. Sanitäranlagen. Sogar einen größeren Versammlungsraum hat Rainer Uplegger einbauen lassen – mit Blick durch große Glasscheiben von oben direkt auf das Melkkarussell. „Dort können sich Schulklassen oder andere Besuchergruppen von moderner Landwirtschaft überzeugen. Und wir brauchen ja auch Nachwuchs“, schmunzelt der Bauer. Der von Rainer Uplegger und seiner Frau Jana geführte landwirtschaftliche Betrieb umfasst 20 Mitarbeiter in der Viehwirtschaft, acht Angestellte im Bereich Ackerbau und zwei Auszubildende.

*Matthias Trott*



Melkkarussell mit bis zu 50 Tieren

## Bürgerende Baywatch



Das Rettungsteam: Rocky (25) aus Leipzig, Tessa (20) aus Magdeburg, Klara (19) aus Sömmerda

Seit dem letzten Jahr ist Bürgerende-Rethwisch Tourismusort, inzwischen sogar „Staatlich anerkanntes Seebad“. Hiermit ging die Gemeinde auch Verpflichtungen ein. So ist unter anderem die Überwachung des Hauptbadestrandes sicherzustellen. Die tägliche Überwachung des Badestrandes, vom 26. Juni bis zum 10. September, wurde öffentlich ausgeschrieben und die „DRK-Wasserwacht Bad Doberan“, gab mit einer Summe von 20.000 €, das „wirtschaftlichste Angebot“ ab und erhielt den Zuschlag. Da der Verein bereits an den Stränden von Heiligendamm und Nienhagen wacht, war diese Entscheidung auch im Sinne einer optimalen Strandüberwachung eine gute Lösung.

An einem tristen Sonntag im August besuche ich die Rettungsschwimmer in Bürgerende. Auch wenn das Wetter gerade nicht zum Baden einlädt, ist der Turm oder genauer, der Container, täglich von 09:30 Uhr bis 18:30 Uhr besetzt. Von den zwanzig zwischen Heiligendamm und Nienhagen eingesetzten Kammeraden

versehen drei Rettungsschwimmer ihren Dienst in unserer Gemeinde. Sie müssen mindestens 16 Jahre alt sein und die Qualifizierungsstufe für Rettungsschwimmer in „Silber“ erreicht haben. Mit 15 Jahren kann man aber auch schon als „Assistent“ mitarbeiten. Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer und in „Erster Hilfe“ kann im Verein absolviert werden. Dieser ist jedoch nicht so groß, dass er die ganze Saison mit eigenen Kräften absichern kann. Unterstützung kommt von Rettungsschwimmern aus anderen Teilen der Republik. Sie verbringen zwei bis drei Wochen ihrer Ferien oder ihres Urlaubs bei der Wasserwacht in Bad Doberan. Sie sind dann im „Haus der Horizonte“ oder in der „Alten Wehr“ untergebracht. Heute haben Tessa (20) aus Magdeburg, Klara (19) aus Sömmerda und Rocky (25) aus Leipzig Dienst in Bürgerende. Die beiden Frauen sind bereits das dritte Jahr für die Wasserwacht Bad Doberan im Einsatz. und bleiben für drei Wochen. Sie beginnen in Kürze ein Studium bzw. eine Ausbildung. Lehramtsstudent Rocky ist das erste Mal an der Ostsee



im Einsatz. Er bleibt für zwei Wochen und versieht anschließend noch eine Woche Dienst in Warnemünde. Die Rettungsschwimmer beginnen jeden Tag mit ein paar praktischen oder theoretischen Übungen. Alle Handlungsabläufe werden regelmäßig geübt. Wenn der Wachleiter einen „Turmalarm“ zur Übung auslöst, eilen die Rettungsschwimmer schnellst möglich zur ersten Begrenzungsboje. Bei einem Reanimierungsalarm laufen sie mit Defibrillator zu einem Standort mit Übungspuppe und führen dort alle notwendigen Tätigkeiten für eine Reanimation aus.

Der Strandabschnitt in Börgerende erwies sich bisher als eher unauffällig. Probleme gibt es aber immer wieder im Bereich der Bühnen, des Packwerkes und in Heiligendamm rund um die Badeplattform. Durch Unwissenheit, Leichtsinn oder Ignoranz bringen sich dort regelmäßig Personen in Gefahr. Rettungseinsätze im Wasser sind aber zum Glück die Ausnahme. Den meisten Hilferufenden ist bereits mit einem Pflaster geholfen. Bei medizinischen Notfällen rufen sie den Rettungsdienst und übernehmen die Erstversorgung.

Gegen die Eintönigkeit wird die Besetzung der Türme immer wieder getauscht. So kommen die Retter auch mit besonderer Technik in Verbindung, die es in Börgerende nicht gibt. In Heiligendamm sind ein Schlauchboot mit Motor und ein Quad stationiert. Für das Quad gibt es seit diesem Jahr auch einen Anhänger, auf dem Verletzte liegend abtransportiert werden können. Nienhagen besitzt einen „Sea-Bob“. Ein kleines, elektrisch angetriebenes Wasserfahrzeug, das scheint, als gehöre es zur Requisite eines James Bond-Filmes. Für das nächste Jahr ist der Einsatz eines Jetski in Heiligendamm geplant. Dann könnte das Schlauchboot vielleicht nach Börgerende verlegt werden.

Für die preiswerte Eigenversorgung gibt es im Container einen Wasserkocher und eine Mikrowelle. Wasser gibt es jedoch nicht. Morgens reisen die Rettungsschwimmer mit sauberem Geschirr an, abends geht es mit dem schmutzigen Geschirr zurück in die Unterkunft. Die Damen zeigen sich nicht begeistert, hoffen

aber auf Besserung im nächsten Jahr. Die Rettungsschwimmer erhalten, abhängig von ihrer Qualifikation, 32-34 € Aufwandsentschädigung am Tag. Für eine weite Anfahrt können bis zu 100 € erstattet werden. Die Unterkunft ist frei, aber das Essen und gemeinsame Aktivitäten müssen selbst bezahlt werden. Eine schwarze Null und ein paar schöne Erlebnisse, mehr ist für Lebensretter nicht drin. Nach ihrer Motivation gefragt, brauchen sie keine Sekunde für eine Antwort. Es ist die Gemeinschaft! Wir wohnen, kochen und feiern zusammen. In der „Alten Wache“ gibt es einen großen Raum, in dem die „Auswertigen“ und die „Heimschläfer“ nach dem Dienst, gemeinsam den Abend verbringen. Ein besonderes Highlight sind die Silvesterfeiern. Sehr gute Beziehungen pflegt die Wasserwacht auch zu den Rettungsdiensten in Kühlungsborn und Warnemünde. Man veranstaltet gemeinsame Wettkämpfe oder grillt einfach mal gemeinsam eine Wurst. Kein Wunder also, dass sich hier starke Freundschaften und auch Lebensbeziehungen bilden, stellt Benjamin Wehner, Einsatzleiter Strand, fest. Über neue Mitglieder würde er sich sehr freuen. Da die Ausbildung und das Training über das ganze Jahr laufen, sollten Interessenten nicht bis zum nächsten Sommer warten. Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter [www.Wasserwacht-BadDoberan.de](http://www.Wasserwacht-BadDoberan.de)

Von der Gemeinde wünscht sich Benjamin Wehner einen modernen Rettungsturm mit WC, Dusche und kleiner Küche sowie einer Aussichtsplattform. Außerdem einen weiteren Rettungsturm (mobil), denn der Strand ist sehr groß. Weiter sollten Rettungsmittel wie Quad und Rettungsboot vor Ort sein.

Wie realistisch diese Wünsche sind, kann ich nicht einschätzen, jedoch sollten die ersten Verbesserungen bereits zur nächsten Saison spürbar sein! Es wäre nämlich gut, wenn es auch in Zukunft immer genug Idealisten gibt, die im Notfall unser Leben retten können!

*Steffen Rauch*

# Termine

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Sonntag, 10.12.2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 10.12.2023, 17:00 Uhr	Konzert mit dem Hohenfelder Chor
Heiligabend 24.12.2023, 14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Erster Weihnachtsfeiertag 25.12.2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst
Silvester 31.12.2023, 18.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Wie seit Juni 2023 finden in der Kirche in Rethwisch auch weiterhin jeden 2. Und 4. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr Gottesdienste statt.	



## Gemeinde

Samstag, 09.12.2023 und Sonntag, 10.12.2023	Vorweihnachtstreffen an der Promenade Höhe „Waterkant“ Jeweils ab 10:00 Uhr
--	--

## Senioren | Anmeldungen bei Frau Person unter 038203 81818

Mittwoch, 06.12.2023	Weihnachtsfeier für Senioren. Anmeldungen bis 27. November
----------------------	--

## De Dörpschaft

Samstag, 02.12.2023, 15:00 Uhr	Adventsleuchten an der Kreuzung Rethwisch
Samstag, 30.12.2023, 14:00 Uhr	Warm Up an der Promenade Höhe „Waterkant“



# Schau genau hin!



Das sind meine aufgeräumten Buntstifte. Na, wie viele kannst Du zählen?

Mach hier einfach für jeden Buntstift einen Strich und zähle sie anschließend:

**Mach dein Zuhause  
zur Energiespar-Oase.  
Mit uns an deiner Seite!**

Fördergelder und Finanzierung leicht gemacht.

**Hannelore Müller-Lange**

Gebietsleiterin · Bausparkasse Mainz AG  
Rapsweg 43 · 18211 Rethwisch

**T 038203 84222**

hannelore.mueller-lange@vertrieb.bkm.de  
go.bkm.de/hannelore-mueller-lange

**Wir  
kümmern  
uns!**

**BKIM**  
Deine Bausparkasse.

**Immobilie erfolgreich verkaufen?  
Mit uns ganz entspannt!**

Wertermittlung, Vermarktung, Notar und alles drumherum: Wir kümmern uns!

**Jetzt  
beraten  
lassen!**

**Hannelore Müller-Lange**

Gebietsleiterin · Bausparkasse Mainz AG  
Rapsweg 43 · 18211 Rethwisch

**T 038203 84222**

hannelore.mueller-lange@vertrieb.bkm.de  
go.bkm.de/hannelore-mueller-lange

**BKIM**  
Immobilien Service.

## UN NICH TOLETZT

Liebe Kinder,  
wir haben auf den Seiten des Conventer  
Boten etwas für Euch versteckt. Blättert  
nochmal alle Seiten gut durch und seht  
genau hin. Findet Ihr die Muschel?



## FKK-Strand

Zwei Vögel sitten up einen Boom an'n FKK-Strand un kieken  
verwunnert up de velen nockten Minschen.

"Komisch" meint de ein Vogel tau'n annern "all mausern tau  
glicken Tiet!"

*Ilona Bleeck*

## Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man  
mit dem Bürgermeister be-  
sprechen...

### Sprechstunde des Bürgermeisters:

Dienstag, 15:30 Uhr-16:30 Uhr oder  
nach Vereinbarung im

### Gemeindebüro

OT Rethwisch, Schulstraße 10 A  
18211 Börgerende-Rethwisch  
Telefon (038203) 81817  
Fax (038203) 736357  
Homepage der Gemeinde  
www.gemeinde-boergerende-  
rethwisch.de

### ... aber für vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit  
Baustellen, entlaufene Hunde usw.) ist  
die Verwaltung (das Amt) unserer Ge-  
meinde in Bad Doberan zuständig:

### Amt Bad Doberan-Land

Kammerhof 3 (038203) 701-0  
Öffnungszeiten:  
Di., Mi., Do. 09:00-11:30 Uhr  
Dienstag 14:00-16:00 Uhr  
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr  
Kreisverwaltung LRO (03843) 7 55 –0

### Andere wichtige Nummern in Bad Doberan

**Notruf:** 112

### Krankenhaus

**Hohenfelde:** (038203) 94-0

**Polizei Bad Doberan** (038203) 56-0

**Rettungsstelle** (038203) 624 28

**Post** (Am Markt 15)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.:

09:00 – 13:00 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Sa.

09:00 – 12:00 Uhr

### Andere wichtige Nummern in Börgerende-Rethwisch:

#### Ev. Luth. Kirchengemeinde

Pastorin Ulrike Dietrich (038203)  
81812

#### Kindertagesstätte und Hort,

Susanne Segeth (038203) 906909

#### Schule Rethwisch,

Sekretariat Susanne Golz  
(038203) 81130

#### Seniorenbetreuung

Regina Person (038203) 81818

#### Touristinformation/Heimatemuseum/ Bibliothek/Freizeitzentrum/Minigolf

(Seestraße 14)  
Diana Müller (038203) 74973

E-Mail: [info@gemeinde-boergerende-  
rethwisch.de](mailto:info@gemeinde-boergerende-<br/>rethwisch.de)

Öffnungszeiten Winter (01.11.- 30.04)

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr und  
14 - 16 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag  
9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten Sommer  
(01.05.- 31.10.):

Montag, Mittwoch, Donnerstag und  
Freitag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Dienstag 9 - 12 Uhr, Samstag (Juni,  
Juli, August) 10 - 14 Uhr

#### Arztpraxis Rethwisch

Romy Hanske  
Schulstraße 5 (038203) 741660

#### Feuer- und Wasserwehr

Gemeindewehrführer Tobias Goldberg  
[feuerwehr@gemeinde-boergerende-  
rethwisch.de](mailto:feuerwehr@gemeinde-boergerende-<br/>rethwisch.de)

Facebook: [feuerwehrrethwisch/](https://www.facebook.com/feuerwehrrethwisch/)

Instagram: [ff.boergerende.rethwisch/](https://www.instagram.com/ff.boergerende.rethwisch/)

Gemeindejugendwartin

Claudia Bonitz

#### Sportverein

Michael Boelter  
[svr.76@web.de](mailto:svr.76@web.de)

## Impressum

### ERSCHEINUNGSWEISE:

Dreimal jährlich als „Conventer Boote Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Barenhorst“

- objektiv und überparteilich-

Auflage: 1000 Exemplare, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde und Interessierte

### HERAUSGEBER:

Gemeinde Börgerende-Rethwisch  
c/o Amt Bad Doberan Land, Kammerhof 3,  
18 209 Bad Doberan, Tel. (038203) 701-0

### REDAKTION

#### Verantw. i.S.d.P.

Matthias Trott  
Driftweg 1, 18211 Börgerende-Rethwisch  
[trott.matthias@t-online.de](mailto:trott.matthias@t-online.de)

#### Aus der Gemeindevertretersitzung, Feuerwehr

Axel Jaeger

#### Dorfchronik, Senioren, Küche und Rezepte, plattdeutsche Mundart

Ilona Bleeck Tel.: 0174/ 687 7771

#### Schule, Kita/Hort, Sport, Kirche

Matthias Trott

#### Tourismus, Jugend

Martina Brandt

#### Kultur

Simone Boll, Roger Cziwerny

#### E-Mail der Redaktion:

[conventer-bote@web.de](mailto:conventer-bote@web.de)

### FOTONACHWEIS:

S. 2 Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

S. 3 Martina Brandt (3),

S. 4, Matthias Trott,

S. 5, Simone Boll, Roger Cziwerny (2),

S. 6, Roger Cziwerny (4), Simone Boll,

S. 7, Simone Boll, A. Fiebranz, Roland Beckmann (2), Axel Jaeger

S. 8, 9, 10, AIB Bauplanung/ Bauamt Bad

Doberan Land (4),

S. 11 Axel Jaeger (2),

S. 12 Matthias Trott,

S. 13, 14, Freiwillige Feuerwehr (3)

S. 15 Matthias Trott (2),

S. 16, Steffen Rauch,

S. 18, Katrin Benkenstein (3),

S. 19, Simone Boll

Layout und Satz

Roger Cziwerny

DRUCK

[flyeralarm.com](http://flyeralarm.com)

### LÖSUNGEN der Seite 19

60 Stifte

Versteckte Muschel:

Seite 13, an der Wand vom Schuppen.

Für die einzelnen Seiten/ Beiträge sind die Vereine/ Organisationen/ Verfasser (siehe auch Redaktion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten, ebenso redaktionelle Veränderungen von überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die Redaktion und der Herausgeber keine Haftung. Fotos ohne Kennzeichnung stammen von der Redaktion bzw. Archiv oder Verfasser.